

Pressemitteilung

„Einer der schönsten Bahnhöfe im RMV“: Oberursel deutschlandweit zum Bahnhof des Jahres 2013 gewählt

22. 08. 2013

Gemeinsame Pressemitteilung der Rhein-Main-Verkehrsverbund GmbH und der Stadt Oberursel

Schienenbündnis Allianz pro Schiene kürt Oberursel zum Bahnhof des Jahres / RMV und Stadt sehen gemeinsame Anstrengungen gewürdigt

„Der Oberurseler Bahnhof gehört seit dem Umbau zu den schönsten im ganzen RMV-Gebiet. Es ist für mich natürlich besonders erfreulich, dass die Jury von Allianz pro Schiene diese Meinung teilt.“ Mit diesen Worten freute sich Prof. Knut Ringat, Sprecher der Geschäftsführung des RMV, über die Wahl des Bahnhofs in Oberursel (Taunus) zum Bahnhof des Jahres durch das Schienenbündnis Allianz pro Schiene.

„Als Knotenpunkt von S- und U-Bahn mit insgesamt rund 12.000 Ein- und Aussteigern ist Oberursel ein wichtiger Bahnhof für uns. Dass unsere gemeinsamen Anstrengungen mit der Stadt Oberursel so honoriert werden, zeigt einmal mehr, dass es sich lohnt, in Bahnhöfe zu investieren“, so Ringat.

Der Bahnhof Oberursel war mit Mitteln des Landes Hessen, der Stadt Oberursel (Taunus) und des Rhein-Main-Verkehrsbundes (RMV) umfassend modernisiert worden. Nicht nur das Bahnhofsgebäude und alle Bahnsteige wurden saniert, sondern auch das Bahnhofsumfeld einbezogen und ein neuer Zugang vom Stadtteil Bommersheim zum Bahnhof hergestellt.

„Der Bahnhof in Oberursel ist zu einem Juwel geworden,“ sagte der Oberurseler Bürgermeister Hans-Georg Brum und ergänzte: „Hier können Reisende nicht nur bequem ein-, aus- und umsteigen, sondern auch einkaufen oder einfach verweilen. Die verschiedenen Angebote im Bahnhof, wie das Restaurant oder die Tanzschule machen den Bahnhof lebendig und zum Ziel, auch für alle, die gar nicht wegfahren wollen.“

Das Schienenbündnis Allianz pro Schiene zeichnet jedes Jahr den kunden-freundlichsten Großstadtbahnhof und einen Bahnhof einer Stadt mit weniger als 100.000 Einwohnern in Deutschland aus.

Im Zuge der 2009 bis 2012 durchgeführten Modernisierungsmaßnahmen rund um den Bahnhof in Oberursel wurden das historische Empfangsgebäude saniert, die Bahnsteige erhöht, so dass ein stufenfreier Einstieg in die S-Bahnzüge möglich ist, ein Aufzug sowie Rampen installiert, damit alle Gleise auch für ältere Menschen, Fahrgäste im Rollstuhl, mit einem Fahrrad oder großem Gepäck bequem erreichbar sind. Eine einheitliche Beschilderung sowie Blindenleitstreifen sorgen für eine schnelle Orientierung.

Um den Bahnhof schneller erreichbar zu gestalten und Umwege überflüssig zu machen, wurde ein neuer Bahnsteigzugang aus Richtung des Oberurseler Stadtteils Bommersheim geschaffen.

Die U-Bahnstation auf dem Bahnhofsvorplatz wurde umgestaltet und bietet nun zahlreiche Sitzmöglichkeiten, wodurch die Station besser in das Umfeld integriert ist.

Außerdem wurde die Verknüpfung zu anderen Verkehrsträgern wie Fahrrad oder Auto optimiert. Eine Park+Ride-Anlage sowie Fahrradabstellplätze – zum Teil in Form von Fahrradboxen – bieten sichere Abstellmöglichkeiten. Ausreichende, stationsnahe Taxen-Stellplätze sowie die nahe, ebenfalls umgestaltete Bushaltestelle komplettieren die Verknüpfung der verschiedenen Verkehrsträger.

An dem Gesamtprojekt beteiligt waren außerdem die Verkehrsgesellschaft Frankfurt (VGF), die ihre Station dem Gesamtkonzept entsprechend umgebaut hat, die Stadtentwicklungs- und Wirtschaftsförderungsgesellschaft Oberursel (SEWO), die gemeinsam mit den künftigen Mietern ein tragfähiges Nutzungs-konzept entwickelt und realisiert hat sowie die Eigentümerin der S-Bahnstation, die Deutsche Bahn AG.

[zurück](#)

